

Geschäftsbericht des Obergerichts

Autor(en): **Leuenberger / Rüegg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1895)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416533>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftsbericht

Obergerichts

des

für

das Jahr 1895.

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beehren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abteilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1895 hiermit Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Am Platze des auf Ende 1894 demissionierenden Herrn Obrerrichter Halbeisen und des am 9. Januar 1895 verstorbenen Herrn Obrerrichter Häberli wählten Sie die Herren Gerichtspräsident Meyer in Courtelary und Bezirksprokurator Lanz in Herzogenbuchsee, welche vom Obergerichte unterm 9. und 23. März 1895 als Obrerrichter beeidigt wurden.

Obergerichtsweibel Hirt wurde für eine neue Amtsdauer von einem Jahre bestätigt und beeidigt.

Der I. Kammerschreiber, Herr Fürsprecher Rüegg, wurde ebenfalls für eine neue Amtsdauer von vier Jahren bestätigt.

Als II. Kammerschreiber wurde unterm 20. Juni gewählt Herr Fürsprecher Walter Ernst, in Bern, welcher sein Amt am 27. gl. Mts. antrat.

An Stelle des Herrn Häberli wurde Herr Obrerrichter Steiger als drittes Mitglied der Anklage- und Polizeikammer gewählt.

Als Obergerichtsschreiber wurde Herr Fürsprecher Viktor Merz im November auf eine neue Amtsdauer wiedergewählt, legte aber sein Amt auf Ende des Jahres infolge seiner Wahl zum Bundesgerichtsschreiber nieder.

Im Berichtsjahr hielt das Obergericht 31 Sitzungen ab, in welchen folgende hauptsächliche Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden 11 Herauslosungen von kantonalen Geschwornen zur Bildung von Vierzigerlisten für die

Assisensitzungen statt, nämlich für den I., II., III. und V. Bezirk je zwei und für den IV. Bezirk drei.

Von den Generallisten wurden als Geschworne gestrichen:

Wegen Inkompatibilität	5
» Ablebens	3
» Wegzugs	3

B. Staatsanwaltschaft.

Am Platze des zum Obrerrichter beförderten Herrn Lanz wurde Fürsprecher R. Gasser in Belp zum Bezirksprokurator des III. Bezirks gewählt und in dieser Eigenschaft vom Obergerichte unterm 27. April beeidigt.

Ferner wurden beeidigt die auf eine neue Amtsdauer wiedergewählten Bezirksprokurator Bangerter in Nidau (am 29. Juni) und Generalprokurator Z'graggen in Bern (am 7. September).

C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

Im Amtsbezirke Konolfingen wurde an Stelle des demissionierenden Herrn Moser zum Gerichtspräsidenten gewählt Notar Siegenthaler in Biglen.

Die Besoldungen des Vize-Gerichtspräsidenten, des Polizeirichters und der beiden Untersuchungsrichter von Bern wurden erhöht.

Zwei Richterbeamte stellten gleichzeitig mit dem Urlaubsgesuche das Ansuchen, es möchte die Entschädigung ihrer Stellvertreter während der Zeit, da sie sich im Militärdienste befänden, als dem Staate auffallend erklärt werden; gestützt hierauf wurde der Regierungsrat zur Ansichtsausserung darüber angegangen, ob gemäss § 6 des Besoldungsdekretes IV vom 1. April 1875 der Fall des Militärdienstes demjenigen eines speciellen amtlichen Auftrags gleich-

zustellen sei und mithin die Entschädigung des Stellvertreters eines in den Militärdienst einberufenen Gerichtspräsidenten dem Staate zur Last falle. Der Regierungsrat antwortete hierauf, dass nach der bisherigen Praxis der Fall des Militärdienstes eines Gerichtspräsidenten nicht als ein specieller amtlicher Auftrag im Sinne des § 6 des IV. Besoldungsdekretes angesehen worden sei und infolgedessen die Gerichtspräsidenten die Kosten ihrer Stellvertretung selbst zu tragen hätten. Jeder Zweifel über diesen Punkt werde jedoch beseitigt durch das Protokoll des Grossen Rates über die Beratung des fraglichen Besoldungsdekretes, aus dem hervorgehe, dass ein auf die Übernahme der Stellvertretungskosten durch den Staat in Fällen von Militärdienst abzielender Antrag vom Grossen Rate ausdrücklich abgelehnt worden sei.

Urlaubsgesuche langten 11 ein; sämtlichen wurde entsprochen.

D. Betreibungs- und Konkursämter.

Der Wahl des Gerichtsschreibers Jost zum Betreibungs- und Konkursbeamten von Niedersimmenthal wurde die Bestätigung erteilt. Die von den Amtsgerichten getroffenen Wahlen von Betreibungsgehülfen wurden bestätigt mit Ausnahme derjenigen des Hans Born, Landjägerkorporals und Gefangenwärters in Erlach, weil es einerseits nicht passend erscheint, dass die Funktionen eines Betreibungsgehülfen durch ein Mitglied des Polizeicorps ausgeübt werden, andererseits der Betreibungsgehülfe stets zur Verfügung des Betreibungsbeamten zu stehen hat, so dass nur solche Personen als Betreibungsgehülfen gewählt werden sollen, bei denen die Kollision verschiedener Amtspflichten ausgeschlossen ist.

Einem Gesuche des Amtsgerichts Aarberg um Gestattung der Wahl eines II. Betreibungsgehülfen für den dortigen I. Kreis wurde entsprochen unter dem Vorbehalte, später auf diesen Beschluss zurückzukommen.

E. Fürsprecher.

Unterm 9. März wurde die Prüfungskommission für Fürsprecher auf eine neue Amtsdauer bestätigt. Auf 30. Dezember demissionierte Herr Bundesrichter Lienhard als Mitglied dieser Kommission.

Den Access zur theoretischen Prüfung erhielten 12 und denjenigen zur praktischen 10 Kandidaten.

Das in § 4, Ziffer 5, des Prüfungsreglementes vorgesehene Fähigkeitszeugnis wurde an 11 Kandidaten erteilt; 8 Kandidaten wurden nach bestandenen Examen als Fürsprecher patentiert und beeidigt.

Beschwerden, die nach dem Gesetze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigen sind, langten 13 ein.

Davon wurden:

zugesprochen	6	Beschwerden,
abgewiesen	6	»
an Appellations- und Kassationshof gewiesen	1	Beschwerde.

Ein Fürsprecher, der in höchst illoyaler Weise der Gegenpartei Dienste geleistet hatte, wurde, in Anwendung der Art. 16 und 17 des Gesetzes über

die Advokaten vom 10. Dezember 1840, auf 6 Monate in seinem Berufe eingestellt.

Zwei Fürsprecher wurden disciplinarisch zu je Fr. 20 Busse verurteilt.

Dem Herrn Dr. Xavier Jobin in Pruntrut wurde, gestützt auf die vorgelegten Belege, gemäss Art. 5 der Übergangsbestimmungen zur schweiz. Bundesverfassung vom 29. Mai 1874, die Bewilligung zur Ausübung der Advokatur im Kanton Bern erteilt.

Unter Einsendung von Verlustscheinen verlangten verschiedene Gläubiger eines Fürsprechers disciplinarische Massregeln gegen denselben. Diese Gesuche wurden abgelehnt mit der Begründung, dass der Gerichtshof bei dem dermaligen Stande der Gesetzgebung eine disciplinarische Verfügung gegen den betreffenden Fürsprecher nicht treffen könne.

F. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen (Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854) kamen 12 zur Verhandlung und wurden alle in Übereinstimmung mit dem Regierungstate erledigt.

G. Vermischtes.

Andere, kein allgemeines Interesse bietende Geschäfte kamen zur Behandlung 61.

II. Appellations- und Kassationshof.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Übergangung der ersten Instanz oder gemäss Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigentum, einlangten:

Aus dem Jahre 1894 hängig	52
Im Jahre 1895 neu hinzugekommen	237

Zusammen 289

Hiervon wurden durch Urteil erledigt und zwar:

In Bestätigung des I. Urteils	81
In Abänderung des I. Urteils	31
In teilweiser Abänderung des I. Urteils	21
Infolge Umgehung der I. Instanz	71
Infolge Kompromisses	1
Gemäss dem angeführten Gesetze vom 6. Juli 1890, wonach der Appellations- und Kassationshof die einzige Instanz ist	3
Auf andere Weise wurden erledigt	40
Auf Ende 1895 waren noch unerledigt	41

289

Von den im Auslande gebliebenen Civilgeschäften wurden eingesandt: im Dezember 26, im November 12, früher 5.

Im Weitern wird hier auf die beiliegende Tabelle I verwiesen.

Gesuche um Gestattung von Oberexpertisen und Oberaugenscheinen langten ein 7; einem wurde entsprochen, die andern dagegen abgewiesen.

Gegen 31 Urteile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen.

Hiervon wurden erledigt:

Durch Bestätigung der Urteile	18
» Abänderung der Urteile	3
» teilweise Abänderung der Urteile	5
» Nichteintreten	3
» Rückzug	2
	<hr/>
	31

In den an das Bundesgericht gelangten Geschäften handelte es sich um:

Schadenersatzforderungen aus dem Haftpflichtgesetz vom 1. Juli 1875	5
Forderungen gestützt auf das Obligationenrecht	22
Ehescheidungen	2
Konkursrechtliche Ansprüche	2
	<hr/>
	31

2. Justizgeschäfte.

Es wurden hängig gemacht:

Bevogtungsbegehren (zugesprochen)	3
Entvogtungsbegehren (zugesprochen 2, abgewiesen 7)	9
Rehabilitationsgesuche (zugesprochen 2, abgewiesen 1)	3
Armenrechtsbegehren (bestätigt 126, abgewiesen etc. 41)	167
Abberufungsanträge (zugesprochen 1, zurückgezogen 2)	3
Rekusationsgesuche (zugesprochen 2, abgewiesen 2)	4
Kostenmoderationen	7
Beschwerden gegen Friedensrichter	2
» » Richterämter	51
» » Amtsgerichte	18
» » Gewerbegerichte	2
Nichtigkeitsklagen gegen Friedensrichter	1
» » Richterämter	7
» » Amtsgerichte	3
» » Schiedsgerichte	2
Beschwerden gegen Fürsprecher	6
Summa dieser Geschäfte	<hr/>
	288

Dieselben sind in der beiliegenden Tabelle II übersichtlich dargestellt.

Insinuationsgesuche auswärtiger Gerichte wurden bewilligt 3, und abgewiesen 5	8
Einem Adoptionsgesuche wurde entsprochen	1
Aktenvervollständigungen, Verfügungen und andere Beschlüsse	201
Summa	<hr/>
	498

3. Strafsachen.

Revisionsgesuche langten 14 ein. Zugesprochen wurden 4 und abgewiesen 10.

Strafverjährungseinreden wurden zugesprochen 3 und abgewiesen 1.

III. Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen.

In Betreff der Geschäftstätigkeit dieser Gerichtsabteilung wird auf den von derselben abgegebenen Bericht verwiesen.

IV. Anklage- und Polizeikammer und

V. Kriminalkammer.

Es wird hier auf den Bericht des Generalprokurators über die Strafrechtspflege für das Jahr 1895 verwiesen.

VI. Untere Gerichtsbehörden.

Über die von diesen Behörden erledigten Geschäfte giebt die Tabelle III und IV, auf welche hier verwiesen wird, eine übersichtliche Darstellung.

VII. Gewerbegerichte.

Gemäss Art. 20 des Dekrets vom 1. Februar 1894 haben die Gewerbegerichte von Bern und Biel Jahresberichte eingesandt.

Bei den Gewerbegerichten von Bern wurden hängig gemacht 282 Geschäfte.
Erledigt wurden 277 »
Auf das Jahr 1896 übergetragen 5 »

Die Gewerbegerichte von Biel erledigten 63 Geschäfte, 3 wurden auf das Jahr 1896 übergetragen.

Das Reglement über die Gewerbegerichte der Gemeinde St. Immer wurde am 6. November 1895 vom Regierungsrate genehmigt; ein Jahresbericht ist von denselben aber nicht eingelangt.

Bern, im August 1896.

Namens des Obergerichts

Der Präsident

Leuenberger.

Der Sekretär

Rüegg.

Übersicht der im Jahre 1895 beim Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern als einzige Instanz oder infolge Umgehung der ersten Instanz oder Kompromis, hängig gemachten und von demselben beurteilten Civilrechtsstreitigkeiten.

Tab. I.

Amtsbezirke.	Von 1894 hängig.		Erledigt durch Urteil.			Erledigt durch				Unerledigt auf das Jahr 1896 übergetragen.	Gegenstand der erledigten Geschäfte.																	
	Im Jahr 1895 eingelangt.		Bestätigt.	Abgeändert.	Teilweise { bestätigt, abgeändert.	Formverschluss.	Kassation.	Reform.	Vergleich oder Abstand.		Ausbleiben des Appellanten beim Abspruche.	Statusklagen.	Ehescheidungen, Eheeinsprachen und Nichtigkeitsklagen.	Vaterschaftsklagen.	Klagen aus dem Immobiliarsachenrecht.	Klagen aus dem Mobiliarsachenrecht und Obligationenrecht.	Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten.	Hatpflichtstreitigkeiten.	Streitigkeiten betreffend geistiges Eigentum.	Rekurse gegen Konkurskenntnisse.	Streitigkeiten nach § 36 E. G. mit Ausnahme der Rechtsöffnungen.	Rechtsöffnungen.	Vindikationen, provisorische Verfügungen etc.	Expropriationen.	Gesuche um neues Recht.	Aberkennungsklagen.		
Aarberg	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Aarwangen	3	10	6	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bern	3	27	15	3	4	1	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Biel	2	18	10	1	2	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Büren	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Burgdorf	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Courtelary	5	5	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Delsberg	—	7	4	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fraubrunnen	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Freiberger	2	9	5	—	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Interlaken	1	3	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Konolfingen	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Laufen	—	5	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Laupen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Münster	1	5	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neuenstadt	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nidau	1	6	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oberhasle	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pruntrut	2	16	7	4	1	2	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schwarzenburg	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Seftigen	—	4	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Signau	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ober-Simmmenthal	—	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nieder-Simmmenthal	—	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Thun	—	6	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Trachselwald	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wangen	—	7	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Total	24	160	81	31	21	17	3	—	10	2	19	—	14	7	6	30	7	14	—	6	13	33	28	5	1	1		
<i>Geschäfte ohne erstinstanzlichen Abspruch:</i>			<i>Beurteilt.</i>																									
Appellationshof als einzige Instanz	—	4	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mit Umgehung der ersten Instanz	27	72	71	—	—	7	—	1	—	—	20	—	—	—	4	68	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kompromisse	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total Geschäfte	52	237	153	31	21	24	3	1	13	2	41	—	14	7	10	98	13	14	3	6	13	33	28	5	1	3		

Übersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons Bern im Jahre 1895 beurteilten Justizgeschäfte.

Tabelle IIb.

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen				Nichtigkeitsklagen gegen Urteile				Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden						Beschwerden gegen Fürsprecher					Total der Justizgeschäfte.				
	Total.				Total.				abgewiesen.		teilweise { zugespochen. abgewiesen.		Nichteintreten erkannt.		zurückgezogen.		teilweise { zugespochen. abgewiesen.		Total.					
	Friedensrichter.	Richteramt.	Amtsgericht.	Schiedsgerichte.	des Friedensrichters.	des Richteramts.	des Amtsgerichts.	von Schiedsgerichten.	zugespochen.	abgewiesen.	zugespochen.	abgewiesen.	zugespochen.	abgewiesen.	zugespochen.	abgewiesen.	zugespochen.	abgewiesen.	zugespochen.		abgewiesen.	zugespochen.	abgewiesen.	
Aarberg	2	51	18	2	73	1	7	3	2	13	16	42	4	12	5	7	86	1	1	1	4	6	277	
Aarwangen																								
Bern		13	6	1	20																			
Biel	2	3	3		8			2																
Büren		1			1																			
Burgdorf		2			2																			
Courtelay		1			1																			
Delsberg		2			2																			
Erlach		2			2																			
Fraubrunnen		7			7																			
Freibergen		2			2																			
Frutigen		2	1		3		1																	
Interlaken		3			3																			
Konolfingen		1			1																			
Laufen		1	1		2																			
Laupen		1			1																			
Münster		1			1																			
Neuenstadt		1			1																			
Nidau		2			2																			
Oberhasle		2			2																			
Pruuntrut		1	2		3				2															
Saanen		1			1																			
Schwarzenburg		1	1		2																			
Seftigen		1			1																			
Signau		2			2																			
Ober-Simmenenthal		1			1																			
Nieder-Simmenenthal		1			1																			
Thun		1			1																			
Trachselwald		1			1																			
Wangen		1			1																			
Total	2	51	18	2	73	1	7	3	2	13	16	42	4	12	5	7	86	1	1	1	4	6	277	

Übersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1895 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Tabelle III.

Amtsbezirke.	Anzahl Geschäfte.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Auf 1. Januar unerledigt.	Statusklagen.	Eheinsprüche und Ehenichtigkeitsklagen.	Ehescheidungsklagen.	Demandes en séparations de biens.	Vaterschaftsklagen.	Revogations- und Entzugsbeglehen.	Klagen aus dem Immobilienrecht.	Klagen aus dem Mobilarsachenrecht und Obligationenrecht.	Erbschafts- und Testamentstreitigkeiten.	Haftpflichtstreitigkeiten.	Andere Fälle.	Infolge Appellation gelangten an die obere Instanz.	
Aarberg	19	18	—	1	—	—	7	—	9	—	2	—	1	—	—	—	—
Aarwangen	26	21	2	3	—	—	5	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—
Bern	163	98	23	42	—	—	70	—	24	—	1	29	1	21	1	20	—
Biel	30	20	4	6	—	—	18	—	4	—	—	3	1	3	1	4	—
Büren	19	17	1	1	—	—	9	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—
Burgdorf	30	25	2	3	—	—	13	—	7	—	—	2	—	5	—	—	—
Courtelary	42	35	4	3	—	—	18	12	1	—	—	4	—	—	—	—	—
Delsberg	15	12	—	3	—	—	3	7	—	—	1	2	—	—	—	—	—
Erlach	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	25	23	1	—	—	—	7	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—
Freiburg	16	12	1	3	—	—	1	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Frutigen	10	9	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken	25	20	2	3	—	—	8	—	5	—	1	7	—	—	—	—	—
Konolfingen	18	13	5	—	—	—	3	—	6	—	1	3	—	—	—	—	—
Laufen	4	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	7	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	16	16	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	10	10	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	22	18	2	—	—	—	2	—	2	—	—	9	—	—	—	—	—
Oberhasle	3	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Pruntrut	37	30	—	7	—	—	5	12	—	—	2	10	—	—	—	—	—
Saanen	4	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	5	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	11	11	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Signau	19	15	1	3	—	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Obersimmenthal	4	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersimmenthal	9	8	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	34	29	2	3	—	—	13	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—
Trachselwald	28	24	1	3	—	—	7	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—
Wangen	16	12	2	2	—	—	7	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—
<i>Total</i>	671	519	57	95	12	4	236	44	107	72	26	81	16	40	33	—	83

Übersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und

Tabelle IV.

Amtsbezirke.	Ausöhnungsversuche vor den Friedensrichtern.														Gerichtspräsident als endlicher Richter.							Gerichtspräsident		
	Hängig gemacht und von früher hängig.	Richterlich erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Unerledigt.	Klagen aus Personenrecht.	Klagen aus Immobiliarsachenrecht.	Klagen aus Mobilarsachen- und Obligationenrecht.	Erbchafts- und Testamentsstreitigkeiten.	Moderationen.	Konkursrechtliche Fälle.	Andere Fälle.	Hängig gemacht und von früher hängig.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Unerledigt.									
Aarberg	52	106	42	57	7	—	1	88	2	5	9	1	31	27	3	1								
Aarwangen	55	155	91	60	4	—	3	106	2	14	30	—	88	52	36	—								
Bern { Gerichtspräsident	—	325	222	85	18	—	—	240	—	—	55	—	127	83	25	19								
{ Vize-Ger.-Präs.	367	360	326	30	4	—	—	135	—	—	225	—	392	133	259	—								
Biel	309	128	86	24	18	—	1	93	—	—	34	—	239	69	156	14								
Büren	43	84	50	28	6	3	4	55	4	4	8	6	44	36	7	1								
Burgdorf	88	146	106	39	1	1	15	86	1	—	32	11	66	27	39	—								
Courtelary	73	96	70	26	—	—	—	69	—	—	27	—	178	37	138	3								
Delsberg	43	137	75	51	11	—	4	103	1	—	29	—	32	17	7	8								
Erlach	23	62	56	6	1	—	—	61	1	—	—	—	31	29	—	2								
Fraubrunnen	49	134	106	25	3	—	11	90	—	—	33	—	95	42	50	3								
Freibergen	48	71	55	15	1	—	2	55	—	—	14	—	44	34	10	—								
Frutigen	35	82	22	54	6	—	—	82	—	—	—	—	14	14	—	—								
Interlaken	61	249	177	69	3	—	14	225	—	—	10	—	116	108	—	8								
Konolfingen	43	115	97	18	—	—	2	87	—	11	12	3	42	30	12	—								
Laufen	39	94	82	4	8	—	—	65	—	—	29	—	30	25	5	—								
Laupen	4	20	11	8	1	—	3	15	—	1	—	—	14	11	3	—								
Münster	37	101	64	34	3	1	—	98	—	—	2	—	44	40	4	—								
Neuenstadt	18	18	12	6	—	—	2	10	4	—	2	—	12	10	1	1								
Nidau	92	159	125	24	10	1	3	120	1	—	34	—	124	43	71	10								
Oberhasle	24	89	58	29	2	—	2	69	—	—	18	—	54	12	41	1								
Pruntrut	66	217	140	66	11	9	10	175	1	—	11	—	40	39	1	—								
Saanen	57	10	6	3	1	2	—	5	—	—	3	—	11	7	4	—								
Schwarzenburg	19	55	33	18	4	—	2	44	—	—	5	—	7	7	—	—								
Seftigen	36	28	17	11	—	1	—	6	—	—	—	—	23	20	3	—								
Signau	40	103	77	24	2	—	3	68	—	3	2	—	53	30	22	1								
Ober-Simmenthal	80	35	20	14	1	2	2	28	—	—	3	—	13	11	1	1								
Nieder-Simmenthal	15	71	32	24	15	—	4	61	—	—	6	—	13	12	1	—								
Thun	91	190	151	23	16	—	1	171	—	—	18	—	138	38	96	4								
Trachselwald	34	62	37	20	5	—	12	37	—	—	5	—	35	27	—	8								
Wangen	57	128	70	53	5	1	4	81	1	12	29	—	19	18	1	—								
<i>Total</i>	1998	3630	2516	948	167	21	105	2628	18	50	685	21	2169	1088	996	85								

Amtsgerichten im Jahre 1895 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

als erstinstanzlicher Richter.							An die obere Instanz infolge Appellation.	Gerichtspräsident als Instruktionsrichter.			Übergehung der I. Instanz.	Amtsgericht als endliches Gericht.								
Expropriationen.	Konkursbegehren.	Armenrechtsbegehren.	Rechtseröffnungsbegehren.	Rehabilitationen.	Andere Betreibungs- und Konkurs-Geschäfte.	Moderationen.		Hängig gemacht.	Vor Beendigung der Instruktion erledigt.	Aktenschluss verhängt.		Auf 1. Januar noch hängig.	Hängig gemacht.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Auf 1. Januar unerledigt.	Klagen aus Personenrecht inkl. Standesbestimmungen.	Klagen aus Immobilienrecht.	Klagen aus Mobilarsachen- und Obligationenrecht.	Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten.
—	14	—	2	2	7	3	—	9	1	3	5	3	14	13	1	—	11	—	3	—
1	45	3	2	—	7	30	3	18	4	6	8	1	28	25	1	2	19	—	9	—
5	—	—	16	—	15	—	16	102	28	17	57	15	72	67	—	5	43	—	29	—
—	281	—	—	16	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	157	—	19	13	49	—	7	41	7	7	26	2	31	21	3	7	10	1	19	—
—	6	—	7	3	12	16	2	5	4	—	1	—	6	5	1	—	4	—	2	—
—	36	—	1	—	3	26	1	18	8	4	6	2	36	36	—	—	22	—	14	—
3	152	—	5	—	18	—	2	13	4	3	6	1	12	6	6	—	—	—	12	—
—	4	2	19	—	11	—	4	17	1	7	9	—	6	4	2	—	1	1	4	—
—	14	—	—	—	17	—	—	4	2	—	2	—	5	5	—	—	3	—	2	—
—	56	—	2	1	12	—	8	18	11	2	5	2	11	9	1	1	6	1	4	—
3	8	—	5	4	24	—	10	8	1	4	3	4	3	2	1	—	—	1	2	—
—	4	5	4	—	—	1	—	12	2	4	6	1	10	7	2	1	5	5	—	—
—	98	—	—	4	7	—	2	33	17	3	10	3	12	6	3	3	—	1	11	—
—	18	5	—	2	3	14	—	20	4	12	4	1	10	7	3	—	6	1	3	—
—	6	2	1	6	11	4	5	16	3	1	12	1	2	2	—	—	—	1	1	—
—	1	—	4	—	2	—	1	1	—	1	—	—	5	5	—	—	—	5	—	—
—	8	—	20	—	12	1	4	7	1	5	1	2	14	11	3	—	6	—	8	—
—	1	—	4	—	—	7	1	3	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—
—	82	—	5	—	16	—	7	12	1	5	6	2	23	14	6	3	9	—	13	1
1	43	—	4	4	2	—	1	8	3	1	4	1	7	7	—	—	4	1	2	—
1	—	—	36	2	1	—	—	21	8	6	7	—	26	19	3	4	1	2	18	1
—	5	—	1	—	5	—	—	2	1	1	—	—	7	6	—	—	7	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	—	6	3	2	1	—	8	7	1	—	7	—	—	—
—	1	—	11	—	—	—	1	7	2	5	—	4	20	20	1	—	17	—	3	—
—	30	11	1	—	8	1	—	7	—	4	3	2	30	28	—	1	25	1	2	—
—	7	—	3	1	2	—	2	10	2	4	3	1	9	7	1	1	4	—	5	—
—	6	2	1	3	1	—	—	9	2	4	3	2	3	3	—	—	1	—	2	—
—	83	—	3	—	37	—	4	26	2	8	16	5	18	15	2	1	13	1	4	—
—	3	—	3	—	13	—	—	4	4	—	—	—	5	4	1	—	4	—	1	—
—	6	—	5	1	7	—	5	12	1	4	7	2	11	8	—	3	4	—	7	—
15	1177	30	184	62	327	103	86	469	128	124	212	58	445	370	43	32	232	22	181	2

